

EINSAM - GEMEINSAM

Ein Corona-Anti-Depressivum

Eine Initiative zur Stärkung des Zusammenhalts zwischen den Musiker*innen des Kammerorchesters Unter den Linden und den Familien ihres Konzertpublikums in Corona-Zeiten

Die **Corona-Krise** hat uns, das Kammerorchester Unter den Linden, hart getroffen. Seit Mitte März 2020 hat nur eine Handvoll klein besetzter Konzerte stattfinden können. Die finanzielle Not unserer Orchestermitglieder, die als Freiberufler*innen in der Regel keine alternativen Verdienstmöglichkeiten haben, ist groß - ebenso wie die Sehnsucht der vielen Familien, insbesondere der vielen Kinder, die regelmäßig unsere Familienkonzerte besuchen, nach echten Live-Erlebnissen, nach Kommunikation mit uns Musiker*innen und nach kreativem Input inmitten der lähmenden Einsamkeit der Lockdowns.



Das **Projekt EINSAM - GEMEINSAM** möchte beide Probleme zugleich angehen. Es ist eine persönliche Initiative, wie man der Corona-Vereinsamung und -Verarmung auf beiden Seiten mit Fantasie und kreativen Ideen begegnen kann. Es geht darum, mit einer empathischen Idee vielen Menschen - Kindern, Erwachsenen, Musiker*innen - inmitten der Corona-Leere Mut zu machen!

Grundidee des Projekts ist, dass sechs Solist*innen des Kammerorchesters Unter den Linden zweimal einzelne Familien zu einem ganz persönlichen Konzert einladen: zunächst einzeln („Einsam“) und später - wenn der Lockdown beendet ist und normale Konzerte wieder möglich sind - alle zusammen in einem großen öffentlichen Familienkonzert, mit dem das Ende des Lockdowns und das Wiederaufleben des Musiklebens gefeiert wird („Gemeinsam“). Die eingeladenen Familien wiederum sind gebeten, ihre Teilnahme an dem Projekt mit einer größeren Spende zu unterstützen (Richtwert 200,- €).

Dazu schreibt der Orchesterleiter und Komponist Andreas Peer Kähler im Rahmen des Projekts für sechs Musiker*innen des Orchesters kleine persönliche Soli, die bei dem ersten Treffen uraufgeführt werden, aber so eingerichtet sind, dass ihre jeweiligen Schlussabschnitte später bei dem gemeinsamen Konzert genau zusammenpassen. Auf diese Art wird am Ende aus vielen einzelnen Soli ein „Wir-haben-die-Isolation-besiegt-und-dürfen-endlich-wieder-zusammen-spielen“-Ensemblewerk, das gemeinsam fröhlich (ur-)aufgeführt wird!

Der Projektablauf im Einzelnen:

Das erste Treffen („Einsam“) ist eine Begegnung eines/einer unserer Musiker*innen und des Orchesterleiters mit einer einzelnen Familie während des Lockdowns oder in der Zeit nach dessen offiziellem Ende - denn es ist anzunehmen, dass es noch dauern wird, bis das Musikleben sich wieder ganz erholt hat. Für eine solche Begegnung ist das Rudolf-Steiner-Haus Dahlem ideal: ist es doch einerseits für viele Familien der vertraute Saal unserer Familienkonzerte, andererseits aber auch ein Ort, an dem die Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften möglich und völlig unproblematisch ist.



Geplant sind sechs solche Treffen mit sechs verschiedenen Instrumenten (Violine, Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott). Die Termine für diese kleinen Privat-Konzerte werden frei verabredet, seitens der Familien kann u.U. sogar das Instrument gewählt werden. Musiker*innen, Erwachsene und Kinder begegnen sich hier ganz frei und persönlich und kommen miteinander ins Gespräch. Nicht zuletzt kann man hier ein bestimmtes Instrument intensiv und aus der Nähe kennenlernen!

Im Zentrum der Begegnung steht die Aufführung des oben erwähnten Solo-Werks aus der Feder des Dirigenten; es wird mehrfach gespielt, damit es sich gut einprägt - dazu wird das jeweilige Instrument von unserem Musiker/unsere Musikerin technisch und musikalisch detailliert vorgestellt. Eine kleine Geschichte, vom Orchesterleiter erzählt, ergänzt die musikalische Darbietung. Das Treffen ist auf 45 bis 50 Minuten angesetzt. Insbesondere für die Kinder dürfte eine solche persönliche, direkte Begegnung mit Musiker*innen, Instrument und Dirigent in einem so schönen und gleichzeitig fast privaten Rahmen ein wunderbares und prägendes Erlebnis sein.



Das zweite Treffen („Gemeinsam“) findet statt, wenn ein normales Konzertleben wieder möglich ist und sich Musiker*innen und Familien sich wieder frei begegnen können. Nach derzeitigem Stand ist dafür das Familienkonzert im Rudolf-Steiner-Haus am **Samstag, 30.10.21** vorgesehen, und zwar als öffentliches Konzert. Die Familien, die zuvor bei dem ersten Treffen dabei waren, sind dabei als Ehrengäste eingeladen!

In diesem Konzert werden zunächst die Solowerke des ersten Treffens wiederholt und dann der Schlussteil - also die einzelnen Soli übereinandergelegt - von allen gemeinsam (ur)aufgeführt - als Demonstration, wie am Ende die Gemeinsamkeit über die Einsamkeit siegt. Eine abschließende Aufführung des Kinderkonzert-Klassikers "Peter und der Wolf" rundet das Konzert effekt- und stimmungsvoll ab.



Wir laden Sie herzlich ein, mit Ihrer Familie an dem Projekt EINSAM-GEMEINSAM teilzunehmen und damit das Not leidende Kammerorchester Unter den Linden zu unterstützen. Setzen wir gemeinsam ein kreatives Zeichen gegen Corona!